PRESSEINFORMATION

Musik als Lernmotivator: Welche Hits die Lernleistung steigern können

Richtig eingesetzt können Songs von Shakira, The Killers oder Katy Perry die Lernleistung von Schüler*innen positiv beeinflussen. Instrumentalversionen bekannter Hits haben hier klar die Nase vorn, wie eine aktuelle wissenschaftliche Analyse im Auftrag des Nachhilfeinstituts LernQuadrat zeigt. „Welches Lied sich gut als Hintergrundmusik beim Lernen eignet, hängt von verschiedenen Parametern wie etwa Tempo, Sprache oder musikalischer Struktur ab, aber auch davon, was gelernt wird und natürlich vom individuellen Geschmack“, betont Stefanie Granegger, Autorin der „Lernen und Musik“-Analyse.

Musik als Lernbegleiter

Das Themenfeld Lernen und Musik ist sehr komplex und vielschichtig. Wissenschaftliche Ergebnisse lassen den Schluss zu, dass die Wissensspeicherung – etwa das Einprägen von Faktenwissen – und kognitive Prozesse durch sogenannte funktionelle Musik, die im Hintergrund läuft, unterstützt werden können. Ein positiver Einfluss wird auf die Emotionen des Lernenden, dessen Aufmerksamkeit sowie Engagement und seine Lernleistung insgesamt nachgewiesen. Musik kann also als Lernmotivator eingesetzt werden, wobei der Nutzen bei klassischer bzw. instrumentaler Musik tendenziell höher ist als jener anderer Genres.

Das macht einen Lernhit aus

Schnelle Musik, die ein Tempo von 150 beats per minute (kurz: bpm) und mehr erreicht und jene, in der Sechzehntelnoten vorkommen, lösen Stress beim Zuhören aus, was sich wiederum negativ auf die Lernleistung auswirkt. Zu langsam sollte sie aber auch nicht sein. Empfehlenswert ist hier die goldene Mitte mit etwa 120 bpm. Musik mit Text während des Lernens zu hören wirkt sich negativ auf das visuelle Gedächtnis und Leseverständnis aus. Bei reinen Rechenaufgaben können Lieder mit Musik durchaus in Ordnung sein – sofern es sich nicht um einen völlig neu zu erarbeitenden Themenkomplex handelt. Generell sind beim Lernen Instrumentalversionen jenen mit Gesang vorzuziehen. Songs mit stark wechselnden Reizen, etwa viele plötzliche Veränderungen in Lautstärke und Tempo, lenken ab und erschweren so das Denken. Je gleichförmiger, desto besser. Sehr wichtige Punkte sind zudem der eigene Musikgeschmack, die spezifische Situation und das subjektive Empfinden: „Die Hintergrundmusik, die den einen unterstützt, könnte für jemand anders schon zu viel Ablenkung erzeugen“, betont Stefanie Granegger.

Die Autorin empfiehlt in Lernphasen, die hohe Konzentration erfordern, eher auf Musik zu verzichten, insbesondere bei schwierigen kognitiven Aufgaben wie etwa dem Verstehen eines anspruchsvollen Textes. Geht es darum, bereits bekanntes Wissen anzuwenden oder Gelerntes zu wiederholen, kann die Musik wieder aufgedreht werden, ebenso bei kreativen Tätigkeiten.

Die LernQuadrat-Lernhits-Empfehlungsliste aus den aktuellen Charts*:

1. Dai Dai von Shakira & Burna Boy
   https://www.youtube.com/watch?v=Ymo1X5pPJU8
2. Mr. Brightside von The Killers
   https://www.youtube.com/watch?v=YJeSUy4VJGA
3. Self Aware von Temper City
   https://www.youtube.com/watch?v=Pq1gXyPj1bQ
4. The One That Got Away von Katy Perry
   https://www.youtube.com/watch?v=9uAic4SwPYw
5. Beauty And A Beat von Justin Bieber & Nicki Minaj
   https://www.youtube.com/watch?v=4726DCnmLLo
6. Loser von Tame Impala
   https://www.youtube.com/watch?v=d3jX19OmvIU
7. the cure von Olivia Rodrigo
   https://www.youtube.com/watch?v=BVUVnQjpsyE
8. Talking Body von Tove Lo
   https://www.youtube.com/watch?v=fwHxgVdVk-s
9. Babyboll von Dominic Fike
   https://www.youtube.com/watch?v=RGeiIqJSRr0
10. Lush Life von Zara Larsson
    https://www.youtube.com/watch?v=_VgdIdsOfpg

„Spielt man diese zehn Songs in den verfügbaren Instrumentalversionen hintereinander ab, ergibt sich eine Playlist von rund 36 Minuten – eine gute Länge für eine Lerneinheit“, betont Angela Schmidt, Lerntechnik-Trainerin und Unternehmenssprecherin des Nachhilfeinstituts LernQuadrat.

Wer für zeitlose Songs offen ist, sollte diese fünf Lernhits ausprobieren. Ihnen wurden in konkreten Studien bereits positive Effekte fürs Lernen nachgewiesen.

- Sonate für zwei Klaviere in D-Dur KV 448 - Andante von Mozart (Ock & Choi, 2025)
- If you see my mother – Sidney Bechet (Ferreri et al., 2013)
- 4. Brandenburgisches Konzert BWV 1049 – Johann Sebastian Bach (de Groot, 2006)
- Another Rainy Day – Peter White (Pramono et al., 2019)
- Adagio in G Minor – Albinoni (Hallam 2002)

„Das eine Musikstück, das für alle Lernenden gleich gut geeignet ist und Motivation, Lernfreude und Lernleistung gleichermaßen steigert, gibt es freilich nicht. Aber Musik ist eine kraftvolle Ressource, deren positive Effekte man auch fürs Lernen nutzen kann. Selbst wenn die Konzentration dadurch minimal negativ beeinflusst werden könnte, geht es immer noch darum, dass die Schüler*innen überhaupt ins Lernen kommen und sich dazu motivieren können“, betont Stefanie Granegger abschließend.

Die Autorin: Stefanie Granegger

Stefanie Granegger studiert im Verbund LehrerInnenbildung WEST (Tirol/Vorarlberg) Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) mit den Fächern Musik und Mathematik sowie der Spezialisierung Medienpädagogik. Seit 2022 (mit Unterbrechung) ist sie studentische Mitarbeiterin an der Universität Mozarteum Salzburg, Department für Musikpädagogik Innsbruck. Sie hat bereits Erfahrung als Nachhilfelehrerin sowie als Lehrerin an Mittelschule

und AHS-Unterstufe in den Fächern Musik, Mathematik, Deutsch (als Fremdsprache) und Digitale Grundbildung. Sie verfolgt eine rege Fort- und Weiterbildungstätigkeit. Unter anderem ist sie Mitglied des Instituts für Existenzielle Pädagogik (IfEP), der Österreichischen Computer Gesellschaft (OCG) und der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie (DGM).

** Die Auswahl der Songs basiert auf der Liste der Top 50 – Österreich von Spotify (Stand: 5. September 2026). Um der Lebenswelt von Jugendlichen gerecht zu werden, wurden jene Songs ausgewählt, die in Instrumentalversionen auf YouTube kostenlos verfügbar und über eine entsprechend hohe Anzahl von Aufrufen (mindestens fünfstellig) verfügen.*

Wien, 12. Oktober 2026

Anfragen an:
Schindler-PR, Mag. (FH) Susanna Schindler, 0664 444 79 34, s.schindler@schindler-pr.at
LernQuadrat GmbH & Co OG und Bildungsmanagement GmbH,
Angela Schmidt, 0664 - 911 60 16, office@lernquadrat.at, www.lernquadrat.at